



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Oktober 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Der **BKK Landesverband Süd** vergibt erneut seinen [Innovationspreis Gesundheit](#) in Höhe von insgesamt 5.000 €. Teilnehmen können Studierende und Absolventen deutscher Universitäten und Fachhochschulen mit Abschlussarbeiten zum Thema „Armut und Gesundheit“. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Um den Anteil von Professorinnen an den deutschen Hochschulen gezielt zu steigern, hat das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** gemeinsam mit den Ländern ein [Professorinnenprogramm](#) aufgelegt. Gefördert werden Ausgaben von bis zu 150.000 € jährlich für maximal 5 Jahre. Die Laufzeit des Programms ist von 2013-2020, es sind keine Bewerbungsfristen genannt.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** unterstützt
 - [Exzellenzcluster](#) im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Ziel ist eine projektförmige Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder in Universitäten bzw. Universitätsverbänden. Bund und Länder werden voraussichtlich jährlich insgesamt rund 385 Mio. € zur Verfügung zu stellen, es können 45 bis 50 Exzellenzcluster mit einem Umfang von je 3 bis 10 Mio. € jährlich gefördert werden. Die Frist für Absichtserklärungen endet am **01.12.2016**, die Frist für Anträge endet am **03.04.2017**.
 - Vorhaben zum Themengebiet [The German Labor Market in a Globalized World: Challenges through Trade, Technology, and Demographics](#). Die Frist endet am **31.01.2017**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik** und das **Aktionsbündnis für Patientensicherheit** vergeben einen [Preis für Patientensicherheit in der Medizintechnik](#) in Höhe von 6.500 €. Eingereicht werden können Arbeiten, die Technologien, Systeme und Prozesse bzw. deren Gestaltung beschreiben, welche eine erhebliche Verbesserung der Patientensicherheit in einem überschaubaren Zeitraum erwarten lassen. Der Begriff Patientensicherheit wird dabei nicht ausschließlich technologisch, sondern ebenfalls organisatorisch betrachtet. Die Frist endet am **30.04.2017**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.** vergibt den [Hans Adolf Krebs-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit generellen Fragen zur Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft, Chemie bzw. Biochemie der Lebensmittel sowie deren ernährungsphysiologischen Bedeutung beschäftigen. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** sucht einen Methodiker oder eine Arbeitsgruppe von Methodikern zum Thema [Screening auf Hepatitis B](#). Die Frist endet am **14.10.2016**.
- Die **Lohfert Stiftung** vergibt erneut ihren [Lohfert-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Das Thema lautet dieses Mal „Patientenkommunikation: Systeme zur Reduzierung vermeidbarer (Fehl-) Behandlungen“. Es werden Projekte gesucht, die diese messbare Qualität am Patienten zeigen und umsetzen. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- **Msd Sharp** und die **Dohme GmbH** vergeben einen [Gesundheitspreis](#) in Höhe von insgesamt 110.000 € für Versorgungsprojekte, die eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen bzw. ökonomischen Ergebnisqualität gezeigt haben. Der Preis wird auf sechs Projekte verteilt: Für die Projekte müssen externe Evaluationsergebnisse vorliegen, inhaltlich sollen insbesondere Indikationen großer Volks- und Infektionskrankheiten sowie seltene Erkrankungen aufgegriffen werden. Der Ansatz soll Patienten und Versicherte dabei unterstützen, konkrete Gesundheitsziele für sich zu kennen, zu verstehen und zu erreichen sowie ihre Teilhabe am Versorgungsprozess mit zu fördern. Darüber hinaus sollen die Projekte eine effiziente Versorgung über verschiedene Sektoren hinweg darstellen und beinhalten. Die Frist endet am **17.04.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **15.10.2016:** [Eröffnungssymposium Vaskulitis-Zentrum Freiburg](#): Veranstalter ist das Vaskulitis-Zentrum Freiburg.
- **22.10.2016:** [Trauma-sensible Begleitung von Flüchtlingen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **25.10.2016:** [Patho- and Therapy\(epi\)genetics of Anxiety and Affective Disorders](#): Veranstalter ist der SFB 992 „Medizinische Epigenetik (MEDEP) Von grundlegenden Mechanismen zu klinischen Anwendungen“.
- **10.11.2016:** [Was tun, wenn die Krankheit ausbricht! Umgang mit Krisen bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Selbsthilfegruppen](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.

- **11.11.2016:** [„Verstehen wir uns“? Die Basis für ein verständnisvolles Gespräch](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **01.12.2016:** [Erfahrungsaustausch für freiwillig Engagierte in der Flüchtlingshilfe](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **02.12.2016:** [Hochsensibilität verstehen und gut damit leben lernen](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **03.02.2017:** [Helfen ohne Grenzen? Ehrenamtliches Engagement zwischen Anspruch und Wirklichkeit](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **15.02.2017:** [Meine Kultur - Deine Kultur. Interkulturelle Kommunikation](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.

Bundesweit und international

- **21.10.2016:** [European Cooperation on HTA: what's next?](#) in Brüssel: Veranstalter sind EUnetHTA und die Europäische Kommission.
- **24.-29.10.2016:** [Autumn School on health information and evidence for policy-making](#) in Bukarest: Veranstalter ist die Weltgesundheitsorganisation.
- **03.-04.11.2016:** [Telemedizin – ein Blick nach Europa: wo steht Deutschland?](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V.
- **08.-09.11.2016:** [Zukunftsforum Public Health in Deutschland](#) in Berlin: Veranstalter ist der Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst e.V. und andere.
- **07.-08.12.2016:** [High-level conference on working together for better health and well-being](#) in Paris: Veranstalter ist die Weltgesundheitsorganisation.
- **06.-08.09.2017:** [Bewertung, Vergütung und optimale Versorgung im Gesundheitswesen](#) in Basel: Veranstalter ist das Wirtschaftswissenschaftliche Zentrum der Universität Basel.

3. Veröffentlichungen

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (2016): [Zu Hause gut versorgt - Informationen und Tipps für ältere Menschen](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Der Nationale Aktionsplan 2.0](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Das neue Bundesteilhabegesetz](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2016): [Open Access in Deutschland: Die Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#)
- Clemens, T. und Dibben, C. (2016): [Living in stressful neighbourhoods during pregnancy: an observational study of crime rates and birth outcomes](#)
- Deandrea, S. et al. (2016): [Presence, characteristics and equity of access to breast cancer screening programmes in 27 European countries in 2010 and 2014. Results from an international survey](#)

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (2016): [Leben mit Demenzkranken: Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag](#)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (2016): [Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer](#)
- Die gesetzlichen Krankenkassen (2016): [Bericht der strukturierten Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen – Indikation Diabetes mellitus Typ 1](#)
- Die gesetzlichen Krankenkassen (2016): [Bericht der strukturierten Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen – Indikation Koronare Herzkrankheit \(KHK\)](#)
- European Commission (2016): [Strengthening of the EU cooperation on Health Technology Assessment \(HTA\)](#)
- Huber, C. A. et al. (2016): [Effects of Integrated Care on Disease-Related Hospitalisation and Healthcare Costs in Patients with Diabetes, Cardiovascular Diseases and Respiratory Illnesses: A Propensity-Matched Cohort Study in Switzerland](#)
- Katikireddi, S. V. et al. (2016): [Employment status and income as potential mediators of educational inequalities in population mental health](#)
- Körber-Stiftung (2016): [Engagement und Alter: Warum, wofür und wie? Antworten und gute Praxis](#)
- Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (2016): [Handreichung Quartiersentwicklung: Praktische Umsetzung sozialraumorientierter Ansätze in der Altenhilfe](#)
- Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen (2016): [Selbstbestimmt Wohnen im Alter – auch für Menschen mit Behinderung!](#)
- Neamțiu, L. et al. (2016): [Psycho-oncological support for breast cancer patients: A brief overview of breast cancer services certification schemes and national health policies in Europe](#)
- Piepoli, M. F. et al. (2016): [Challenges in secondary prevention after acute myocardial infarction: A call for action](#)
- Prognos AG (2016): [Zukunftsreport Familie 2030](#)
- Salari, R. und Backman, A. (2016): [Direct marketing of parenting programs: comparing a promotion-focused and a prevention-focused strategy](#)
- Woodford Guegan, E. et al. (2016): [Mapping public health research across the National Institute for Health Research 2006 - 2013](#)
- World Health Organization (2016): [Women’s health and well-being in Europe: beyond the mortality advantage](#)
- Weltgesundheitsorganisation (2016): [Aktionsplan zur Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten in der Europäischen Region der WHO](#)
- Weltgesundheitsorganisation (2016): [Zugang zu neuen Hochpreismedikamenten: Herausforderungen und Chancen](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.efid.info: Herausgeber ist die **European Foundations' Initiative on Dementia**. Ziel der Initiative war es, nachhaltige, integrative und unterstützende Umgebungen für Menschen mit Demenz und ihre Betreuungspersonen aufzubauen. Einen Überblick über die Projekte finden Sie [hier](#). Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Initiative finden Sie [hier](#).
- www.icphr.org: Herausgeber ist die **International Collaboration for Participatory Health Research**. Ziel des Zusammenschlusses ist es, partizipative Gesundheitsforschung zu stärken durch eine einheitliche Definition des Forschungsbereichs, durch das Verfassen von Leitlinien guter Praxis und durch die Etablierung einer Projektdatenbank.
- www.zqp.de: Herausgeber ist das **Zentrum für Qualität in der Pflege**. Das Portal bietet Datenbanken zu den Themen [Prävention und Rehabilitation](#), [Gewaltprävention in der Pflege](#), [pflegerische Leitlinien und Standards](#), [bewegungsfördernde Interventionen](#), [komplementäre Pflegeangebote](#), [Pflegeberatung](#) und vieles mehr an.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Am **Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein** ist die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters im Bereich Rehabilitations- und Versorgungsforschung](#) zu vergeben. Die Aufgabe besteht in der Unterstützung der Durchführung einer Studie zur Wirksamkeit der medizinischen Rehabilitation bei Rückenschmerzen. Im Rahmen einer großen Kohortenstudie und eines Matchings von Personen ohne und mit Rehabilitationsinanspruchnahme sollen die Effekte der medizinischen Rehabilitation bestimmt werden. Die Studie wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion im Rahmen des Projektes. Die Bewerbungsfrist endet am **31.10.2016**.

6. Weitere Informationen

- Unter Federführung der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** und mittels einer Förderung durch den Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. wurde ein [AlltagsTrainingsProgramm](#) entwickelt. Mit dem Programm sollen Frauen und Männer ab 60 Jahren, die bisher sportlich inaktiv waren, über ein zwölfwöchiges standardisiertes Bewegungsprogramm, das an Alltagssituationen orientiert ist, mit Spaß an regelmäßige körperliche Aktivität herangeführt werden. Durch das Programm werden die Teilnehmenden sensibilisiert, ein effektives Mehr an Bewegung in ihr tägliches Leben einzubauen. Von April bis August 2016 wurde das Programm in zehn Vereinen des Landessportbund Nordrhein-Westfalens erprobt und getestet. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Überarbeitung des Programms ein. Momentan werden in verschiedenen Regionen Deutschlands Multiplikatoren und Übungsleiter geschult, um das Programm zeitnah flächendeckend anbieten zu können.

- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** weist darauf hin, dass im September 2016 ein [Modellprojekt für die Assistierte Ausbildung in Pflegeberufen](#) gestartet wurde. Das Programm beinhaltet eine Vorbereitungsphase, in der die Teilnehmenden sich einen Überblick über Pflege- und Betreuungsberufe verschaffen, ein Bewerbungstraining erhalten sowie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in einer Einrichtung unterstützt werden. Die Teilnehmer können zudem sozialpädagogische und psychologische Hilfen in Anspruch nehmen. In einer zweiten Phase beginnt die Ausbildung. Während dieser Zeit stehen den Auszubildenden bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung weiterhin sozialpädagogische Ansprechpartner zur Seite. Falls erforderlich, können die Teilnehmenden auch Förderunterricht erhalten. Auch die ausbildenden Einrichtungen können auf eine auf den besonderen Personenkreis zugeschnittene Unterstützung zugreifen.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetterstr. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.